

Netzwerk psychische Gesundheit auf der KBV Messe in Berlin



Das **Netzwerk psychische Gesundheit** wurde durch den Dachverband Gemeindepsychiatrie auf der KBV Messe in Berlin vorgestellt.

Johannes Tack (Vorstand SPI) und Bartholomäus Rymek (Vorstand SPI) vom Verein „Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e. V. (SPI) haben zusammen mit Thomas Pirsig (Koordinator der BAG IV) den Dachverband Gemeindepsychiatrie am **16. und**

17. April 2013 auf der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) Messe in Berlin vertreten.

Auf der KBV Messe in Berlin wurden neue facettenreiche Lösungen im Bereich der gesundheitlichen Versorgung vorgestellt, die bundesweit Schule machen sollen. **Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr** erkundigte sich umfassend an den Ständen. Er machte in einem Impulsdialog mit dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Andreas Köhler der BKV deutlich, dass durch sinnvolle vernetzte Strukturen im Gesundheitswesen das Versorgungsrisiko abgedeckt werden soll. Ca. 40 Projekte aus ganz Deutschland wurden so auf der KBV vorgestellt.

Am Stand des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie erkundigte sich Gesundheitsminister Daniel Bahr über die Angebote und Leistungen der Integrierten Versorgung des Dachverbandes, der deutschlandweit über 230 Mitglieder vertritt. Herr Bahr hat sich hier über die regionale Umsetzung der Integrierten Versorgung erkundigt.

Die Integrierte Versorgung bietet eine alternative Form der Krisenprävention und Krisenintervention zu derzeitigen klinischen Versorgungsmöglichkeiten. In der operativen Umsetzung der Versorgung wird das gesamte Netzwerk der Hilfesuchenden aktiv in den Steuerungsprozess einbezogen mit dem Ziel der Heilung, Verbesserung oder Verhütung der Erkrankung durch bedürfnisangepasste Behandlung. Das Modell der integrierten Versorgung wird mit steigender Tendenz in den unterschiedlichen Bundesländern umgesetzt. In NRW hat sich zu diesem Zweck die Managementgesellschaft GPG NRW (Gesellschaft für Psychische Gesundheit NRW) gegründet, die derzeit das Konzept der gemeindenahen Versorgung in NRW mit erfahrenen gemeindepsychiatrischen Trägern umsetzt.

Der SPI Paderborn e.V. ist Gründungsmitglied der GPG NRW. Er setzt zusammen mit der LWL Klinik in Paderborn die Integrierte Versorgung für psychisch Kranke im Kreis Paderborn um.

Bild: Thomas Pirsig und Johannes Tack im Gespräch mit Gesundheitsminister Daniel Bahr

Quelle: SPI – Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn